

München, 27. März 2020



Information für Sportvereine und Sportfachverbände

Sehr geehrte Damen und Herren, Vereins-Vorsitzende und Präsidenten,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Resonanz auf unser Online-Meldesystem ist überwältigend. Vielen Dank dafür. Primäres Ziel ist es, drohende Insolvenzen und bleibende Schäden am bayerischen Sportsystem zu vermeiden. Bis zum heutigen Freitag haben rund 1.000 Sportvereine und Sportfachverbände das Meldesystem in Anspruch genommen, Tendenz stark ansteigend.

Dabei wurde auch sehr schnell deutlich, wo die drängendsten Probleme in dieser gesellschaftlichen Krise liegen. Die Schwerpunkte der Rückmeldungen bewegen sich aktuell in den Bereichen Liga-, Sport- und Trainingsbetrieb, laufender Betrieb der Sportanlagen, sowie Kosten für Übungsleiter, Betreuer und Trainer.

Aufgrund der ersten Erkenntnisse geht der BLSV schon jetzt von einem geschätzten Schaden von insgesamt mehr als 200 Millionen Euro für den organisierten Sport in Bayern aus.

Appell an die Politik: Schutzschirm zur Sicherung der Sportlandschaft in Bayern

Die gemeinwohlorientierten Sportorganisationen sind sowohl in Bayern als auch in ganz Deutschland eine starke Säule und stehen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und dem organisierten Sport in den anderen Bundesländern appelliert der BLSV aufgrund des jetzt schon zu erwartenden immens hohen Schadensvolumens an die politisch Verantwortlichen in Bund und Ländern, im Sinne der Sportvereine und Sportfachverbände zu handeln.

Mit Rückmeldungen von rund zehn Prozent unserer Mitglieder nach nur wenigen Tagen ist die Resonanz auf unser Meldesystem herausragend, die Erkenntnisse daraus sind höchst alarmierend. Für uns ist dies eine Bestätigung dafür, dass es von großer Wichtigkeit war, die Abfrage zu starten. Viele Anfragen aus anderen Landessportbünden, die unser System adaptieren möchten, haben das bestätigt. Wir müssen jetzt alle Kräfte bündeln, gerade in dieser schwierigen Zeit benötigen wir schnellstmöglich staatliche Unterstützung in Form eines finanziellen Hilfspaketes, um die Existenz unserer Sportvereine und Sportfachverbände zu sichern. Der Sport ist mit rund 12.000 BLSV-Mitgliedsvereinen, 56 Sportfachverbänden und mehr als 4,6 Millionen Sportlerinnen und Sportlern die größte Bürgerbewegung in Bayern. Diese gesellschaftlich enorm wichtige Säule unserer Sportlandschaft darf durch die Corona-Pandemie nicht ins Wanken geraten.

Info-Merkblatt zur Kurzarbeit im Sportverein

Viele Sportvereine und Sportfachverbände in Bayern sind professionell strukturiert und haben festangestellte Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Hausmeister oder angestellte Trainer und Übungsleiter. Wenn Sie zu diesen Vereinen oder Sportfachverbänden zählen, ist Kurzarbeit für Sie zurzeit ein wichtiges Thema, mit dem Sie sich zuvor in der Regel nicht beschäftigen mussten. Die Bundesregierung hat schnell reagiert und in mehreren Schritten die Voraussetzungen dafür geschaffen, die finanziellen Belastungen aller Arbeitgeber deutlich zu mindern. Wir möchten Ihnen mit dem neu erstellten Merkblatt die nötigen Informationen geben, damit Kurzarbeit für Sie besser verständlich wird. Die Besonderheiten im Sport sollen dabei in besonderer Weise hervorgehoben werden. Hier der Link zum Merkblatt: www.blsv.de/Kurzarbeit.pdf

#LebeDeinenSport

München, 27. März 2020



Information für Sportvereine und Sportfachverbände

Aktuelle Fragen und Antworten (FAQs), hilfreiche Links und Maßnahmen zur Corona-Krise bieten wir auf unserer Website unter www.blsv.de/coronavirus, in unseren sozialen Medien sowie in regelmäßigen Mailings an Sportvereine und Sportfachverbände an.

Darüber hinaus steht unser BLSV Service-Center am kommenden Wochenende bei dringenden Fragen unter der Mailadresse service@blsv.de sowie zu den BLSV-Geschäftszeiten unter der Tel. +49 89 15702 400 für Rückfragen zur Verfügung.

Bitte bleiben Sie gesund!

Mit sportlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ammon', is written over a light blue horizontal line.

Jörg Ammon

Präsident

#LebeDeinenSport